

## Keilkopf (1125 m)

Bergtour | Bayerische Voralpen

400 Hm | insg. 01:45 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Das Beste kommt manchmal erst zum Schluss! Denn bei dieser einfachen und kurzen Bergwanderung sind höchster Punkt und Höhepunkt nicht identisch. Der Keilkopf ist nämlich ein völlig bewaldeter Gipfel und gönnt einem somit kein bisschen Panorama. Dennoch lohnt es sich auf verwunschenen, schattigen Waldfäden den wenig besuchten Gipfel zu überschreiten und den Berggasthof Denkalm quasi durch die Hintertüre zu besuchen. Hier darf man dann staunen über die Aussicht ins Karwendel und natürlich über den super Kaiserschmarrn.



### Anfahrt:

Von Norden über Bad Tölz auf der B13 nach Lenggries. Hier fährt man der Beschilderung folgend in den Ort hinein und biegt von der Isarstraße rechts in die Schützenstraße. Am Bahnhof vorbei in die Bahnhofstraße und an der Gabelung links in die Marktstraße. (Hier im Zentrum ist die Denkalm bereits ausgeschildert.) Rechts in die Kirchstraße, am Ende links über die Gaißacherstraße in die Bachmairgasse. Über die Felder zum Ende der frei befahrbaren Straße; hier befindet sich ein kleiner Wanderparkplatz.

Navi-Adresse: D-83661 Lenggries, Bachmairgasse

Öffentliche Verkehrsmittel: Mit der Bahn nach Lenggries und vom Bahnhof zu Fuß (wie unter Anfahrt beschrieben) in gut 20 Min. zum Ausgangspunkt.

### Ausgangspunkt:

Lenggries, Wanderparkplatz Denkalm (720 m), am Ende der Bachmairgasse

### Route:

Auf der zunächst noch asphaltierten Straße zum Bergfuß und zur Brücke über den Trattenbach. Nun können Forststraßen-Liebhaber auch dem Schild „Denkalm über Keilkopf“ folgen, doch wir empfehlen einen kleineren, etwas holprigeren Weg. Dazu geht es über die Brücke und noch ca. 50 m auf der Forststraße weiter. Dann kann man rechts eine unbeschilderte Abzweigung erkennen. Diesem Karrenweg folgt man, an einem Eisentor vorbei, durch den Wald empor. Auch einen Pfad, der ungefähr parallel zum Karrenweg verläuft, kann man benutzen. Bald muss man sich aber entscheiden, ob man den Karrenweg benutzen oder auf einem kleinen steilen Waldfpfad ansteigen will. Der Karrenweg ist von der Orientierung her einfacher, der Pfad natürlich schöner. Wer den Pfad nimmt, hält im Zweifel immer die nordöstliche Grundrichtung bei und landet so am Ende wieder auf dem Karrenweg. Dieser führt zur an der Brücke ausgeschilderten Forststraße. Auf ihr 120 m nach links, dann zweigt man (Schild „Denkalm“) links auf einen breiten Wanderweg ab. Über ihn empor, bis man den bewaldeten Ostrücken des Keilkopf erreicht. Ein kleiner, unbeschilderter und unmarkierter Waldfpfad zweigt hier rechts ab und

führt durch wunderschönen Wald zum höchsten Punkt des kleinen Köpferls. Ein hageres Gipfelkreuz mit Gipfelbuch ziert den völlig bewaldeten Gipfel, so dass man hier leider keine Aussicht genießen kann. Daher überschreitet man den Gipfel in westlicher Richtung und steigt auf einem schmalen Waldfpfad hinunter, bis man auf den breiten Weg zur Denkalm stößt. Ihm folgt man zur Almwiese oberhalb der Denkalm und wandert dann auf dem Pfad hinunter zum wunderschön gelegenen Berggasthof (950 m) mit toller Aussicht ins Karwendel.

Nach einer Einkehr geht es entweder über die Forststraße hinunter zum Ausgangspunkt, oder man kürzt ab und verlässt in der Rechtskurve gleich unter der Denkalm die Straße und steigt auf einem schmalen Waldfpfad ab, bis man wieder auf die Forststraße trifft.

### **Charakter:**

Leichte und kurze Bergwanderung, die – wenn wie oben empfohlen durchgeführt wird – nur kurz über Forststraßen führt. Überwiegend wandert man auf kleinen Bergwegen und unmarkierten Waldfpfaden, teilweise durch sehr schönen Bergwald. Die Route ist schattig und somit auch für heiße Tage geeignet. Da der Gipfel komplett bewaldet ist, hat man auf dieser Rundtour erst auf der urigen Denkalm eine schöne Aussicht.

### **Gehezeit:**

Aufstieg: 1 Stunde; Abstieg über Denkalm: ca. 45 Minuten

### **Tourdaten:**

Höhendifferenz: 400 Höhenmeter; Distanz: 5,5 km (gesamte Runde) - nimmt man die Forststraße ist die Route etwas länger

### **Jahreszeit:**

Mai bis zum Spätherbst (Wintereinbruch)

### **Stützpunkt:**

Denkalm (950 m), privater Berggasthof, Mittwoch und Donnerstag Ruhetag; keine Übernachtung. Bis auf die Betriebsferien im Frühjahr und im Spätherbst ist der Berggasthof ganzjährig geöffnet.

### **Karte:**

„Bad Tölz, Lenggries und Umgebung“ vom Bayerischen Landesvermessungsamt, 1:50.000.  
Erhältlich in unserem [Landkarten-Shop](#).

**Autor:**

Bernhard Ziegler